



## Grippesaison und alles bricht zusammen



Roland Keller/Herausgeber

**Unter den europäischen Gesellschaften finden sich weltweit wohl einige der bestorganisierten neben Japan und Korea.**

**Und doch: Es fehlt an allem.**

**Mit einem Mal wird deutlich: Die EU und die Schweiz sind für einen GAU militärischer und gesundheitlicher Art überhaupt nicht gewappnet!**

Strategische Objekte wie Notfall- und Militärhospitäler, Luftwaffen- und Zivilschutzeinrichtungen bestehen vorwiegend auf dem Papier oder sind marode und heruntergewirtschaftet.

Die Schweiz hat gerade mal 3 funktionierende Militärhospitäler.

Die Schweizer Armee war einmal vorbildlich organisiert, der Zivilschutz der beste der Welt.

Das Schweizer Bunkersystem, hochorganisiert und effizient, wurde aufgegeben.

Einen Atomunfall wie in Fukushima oder ein Flugzeugabsturz auf Basel oder Zürich, würde die Schweiz aus eigener Kraft gar nicht bewältigen können.

Man muss sich gewahr werden:

Strategische Produkte wie Watte, Schutzmasken etc. werden vor allem in China hergestellt. Es fehlen Spritzen, Schutzanzüge, Tröpfchenbrillen, Beatmungsgeräte und vieles mehr.

Wir haben aus Gier und Geiz die Produktion an die Chinesen delegiert. Jetzt rächt sich der Buchhaltergeist.

**Auf den Notfall vorbereitet? Fehlanzeige!**

**EU und Schweiz liegen etwas über den Entwicklungsländern.**

**Italien muss sich gar von Russland helfen lassen, weil das Land nicht auf einen Bio-GAU vorbereitet ist!**

Die EU blockiert Schutzmaskenlieferungen in die Schweiz! Immerhin auch noch ein sogenanntes Schengenland. Ein Präzedenzfall an Erpressung seitens zivilisierter Länder der EU. Die EU zeigt ihr wahres Gesicht. Alle ihre Kritiker, welche sich

einem „Anschluss“ an die EU vehement widersetzen, haben Recht behalten. Die Schweiz darf nicht in die EU!

## **Die konstruierte Katastrophe: unklare Datenerfassung**

Es geht keinesfalls darum, den Covid-19 herunterzuspielen.

Es handelt sich um eine äusserst effiziente und gefährliche Variante dieser Virenfamilie.

Dass früher oder später eine Epidemie ausbrechen würde, ist nichts Neues.

Das Szenario figuriert in den Katastrophenplänen vieler Staaten.

Diese forschen ja zudem auch auf den Gebieten der Biokriegsführung und verfügen über ein Horrorkabinet an Grauenhaftigkeiten. Dass diese Biowaffen in jedem Fall auf die Produzenten zurückschlagen werden ist sicher.

In Deutschland sind 32.547 Menschen an Corona erkrankt (Stand: 24. März 22:30). Laut Johns Hopkins Universität sind es 32.781 Fälle. Die oft noch grösseren Unterschiede werden auf sogenannte Unterschiede in der Nutzung von Datenquellen zurückgeführt.

**Wir reden von 32.781 Erkrankten im Verhältnis zu 62 Millionen Deutschen (!).**

Auch nicht übersehen werden sollte, dass wir uns in der jährlichen Grippezeit befinden, das heisst, dass die Fallzahlen beider Epidemieguppen aufgezeigt werden sollten.

In Deutschland sind mittlerweile 142 Personen mit Corona verstorben:

Das entspricht 0,44% aller Corona-positiv Getesteten in Deutschland.

Prof. Dr. Klaus-Dieter Zastrow schätzt den derzeit in China grassierenden Corona-Virus als nicht besonders gefährlich ein. Mit Mundschutz und einem Desinfektionsmittel für die Hände könne man sich gut schützen.

Gefährlich sei der Virus nur für Menschen mit Vorerkrankungen und für Babies. Bei der Begutachtung der Infizierten, Erkrankten, Gestorbenen, Gesunden beider Epidemieguppen stehen sich im medizinischen Fachbereich unterschiedliche Meinungen gegenüber. Kritiker der zur Zeit geläufigen Mehrheitsmeinung werden als Panikmacher oder Verschwörungstheoretiker eingestuft.

Notwendig wären inhaltsbezogene Gegenüberstellungen der jeweiligen Aussagen. Es gibt nämlich zu viele Unklarheiten.

Die Fake-, Panik- und Verschwörungsverbreiter stellen eine andere, sauber abzugrenzende, Gruppe dar.

Allerdings absolut notwendig ist es, die Profiteure und alle Trittbrettfahrer, eindeutig dingfest zu machen.

Massenmediale Lückenberichterstattung ist jedenfalls nicht tolerierbar.

## **Chance der Diktatoren und Antidemokraten.**

Gleichzeitig wird Corona als Hebel genutzt, um unsere erfolgreiche Marktwirtschaft mit Zustimmung der Parlamente zu erledigen.

Dass die Parlamente aufgehört haben, als Gegengewicht zu autoritären Regierungsentscheidungen zu fungieren, wird zunehmend deutlich.

Beide, Legislative wie auch die Exekutive, hängen von Expertenmeinungen ab, weshalb die vorstehend erwähnte objektive Wissenspräsentation so bedeutsam ist.

Die Stellung der Marktwirtschaft, beziehungsweise ihre Grenzen, wird deutlich bei der Preisbildung, der Produktentwicklung und Distribution in Krisenzeiten.

Ohne Marktwirtschaft hingegen versagt auch ein staatlich verordnetes Problemmanagement.

Wenn profitorientierte Marktwirtschaft nicht problemadäquat funktioniert, muss die öffentliche Hand schnell eingreifen, im Sinne problemorientierter, also makro-koperativer Vorgehensweise.

**Zur Zeit ist der Angriff auf die breit aufgestellte Mittelstands- und Kleinhandwerker - Gesellschaft, die jetzt zunehmend eliminiert wird, EIN tödliches Ergebnis der zurzeitigen SARS-Covid19-2 Panik.**

Bei TICHYS EINBLICK schreibt der Herausgeber Tichy:

[...] Genereller Zahlungsaufschub für alle Verträge

*Aber das ist nur der Anfang. Denn auch die Vermieter können letztlich ihre Zahlungen aufschieben. Pauschal heißt es im Entwurf:*

*„Für den Bereich des Zivilrechts soll mit diesem Gesetz ein Moratorium für die Erfüllung vertraglicher Ansprüche eingeführt werden, das Betroffene, die wegen der Covid-19-Pandemie ihre vertraglich geschuldeten Leistungen nicht erbringen können, einen Aufschub gewährt. Dieser gilt für Geldleistungen und andere Leistungen.“*

*Den etwas komplizierten Satz muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: Eine einfache Erklärung genügt und Zahlungen können eingestellt werden. Es ist eine Art „Reise-nach Jerusalem“ Spiel, das in der Wirtschaft gespielt werden kann: Wer als erstes erklärt, dass er nicht zahlen kann, sitzt sicher. Wer die Zahlung erhalten soll, steht im Leeren. Wenn Mieter nicht zahlen, kann demnach der Vermieter die Handwerker-Rechnung liegen lassen. Damit hängen Handwerker, aber auch Stadtwerke und Wasser oder Energielieferanten in der Luft. Damit könnte dieses Gesetz einen verhängnisvollen Prozess in Gang setzen: Niemand zahlt mehr an Niemand. Die Wirtschaft kommt dann nicht wegen der Pandemie endgültig zum Stillstand, sondern weil niemand mehr bezahlt. Der Kreislauf der Wirtschaft wird stillgelegt. Waren und Leistungen werden zurückgehalten. Der Kern der Marktwirtschaft wird zerstört, denn sie beruht auf Verträgen, die Leistung und Gegenleistung festlegen und Zahlungen erzwingen. Im Extremfall heißt das: Zukünftig kann, wer halbwegs vernünftig ist, nur noch gegen sofortige Zahlung oder besser noch Vorkasse liefern – denn jede Rechnung kann mit Verweis auf Corona stillgelegt werden.[...]*

Andererseits muss man klar sagen: das Distanzierungs- oder Ausgehverbot kann ein notwendiger Lösungsteil sein, um gegen die Seuche anzugehen.

Denn, stoppen kann man die Epidemie nicht. Das Virus ist allgegenwärtig. Viren sind überall und im laufenden Prozess dem ungeheuren Lebenszyklus unterworfen. Viren und Bakterien sind nicht kontrollierbar, aber sie sind Teile von uns. Ob nun diese Teile totzuschlagen sind, zum Beispiel mit Virostatika oder in Zaum zu halten sind, zum Beispiel mit Immunstärkung, also einer Art Gleichgewichtsstrategie oder Harmonisierung, ist eine grundsätzlich Lebensfrage.

Sie ist umso wichtiger, als die Mikroorganismus-Strategien den Anstrengungen der Molekularisten aus Chemie- und Pharmaindustrie immer voraus sind, abgesehen davon, dass die Molekularisten vorrangig profitgesteuert sind, also dann reagieren, wenn die Produktentwicklung profitabel und nicht, wenn sie notwendig ist. In diesem Falle muss eben der Markt seine Präferenz an die öffentliche Hand abtreten und sie nicht durch Lobbying kanalisieren, sei es durch Entwicklungsverzögerung, sei es durch Auslieferung profitabler, jedoch unwirksamer Produkte, wie geschehen im Falle eines Antiinfluenzaproduktes aus der Schweiz.

Die Molekularisten denken nicht ganzheitlich, was Gesundheit lebendiger Organismen, also auch des Menschen, anbelangt.

Je mehr wir den Planeten mono-kultivieren, dem Planeten die Vielfalt allen Lebens nehmen, desto mehr tragen wir dazu bei, uns selbst zu vernichten. Mit dem Steigen der Lebensvielfalt, steigt auch unsere Überlebensqualität. Das gilt auch für die Auseinandersetzung mit Mikroorganismen. Ob Viren dazu gehören, ist eine Erkenntnisfrage.

Den Deutschen Sozialdemokraten reichte die Covid-19-Pandemie immer noch nicht.

**Trotz Corona: SPD-Organ „Vorwärts“ fordert neue Masseneinwanderung wie 2015. Religiöse Kreise unterscheiden sich da nicht.**

Was stellen sich diese „Genossen“ eigentlich vor? Europa ist hoffnungslos ÜBERBEVÖLKERT! Wir stehen uns auf den Füßen herum.

Was wir brauchen ist eine andere demographische Pyramide - keinen politisch-ideologisch motivierten Massenimport von Menschen, sondern Hilfe vor Ort, nicht alleine durch Ausschütten von Entwicklungs milliarden, sondern durch vorrangig dadurch, dass einheimische Gesellschaftsstrukturen gefördert werden und nicht durch, vor allem westliche, Kriegs- und Rohstoffkonzerne zerstört werden. Die Missionierungen spielen ebenso keine rühmliche Rolle in diesen Abläufen.

Ein weiterer Massenimport von Geschwächten, Kranken und Kriegsgeschädigten wird unsere Gesellschaft keineswegs verbessern.

Jede Gesellschaft ist nur so gut wie ihr breiter Mittelbau.

SPD und Co. wollen Menschen in unsere Gesellschaft reinpressen bis die europäische Gesellschaft zerbricht.

Ist dies das Ziel?